

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Schumag Aktiengesellschaft befand sich im Geschäftsjahr 2022/23 trotz konsequenter Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen in der Vergangenheit nach wie vor in einer herausfordernden Situation. Während die Auswirkungen der Corona-Krise weitestgehend überwunden werden konnten, bewegten sich die Energiekosten aufgrund des Ukraine-Kriegs nach wie vor auf hohem Niveau. Zudem hatte die explosionsartig einsetzende Inflation erheblichen Einfluss in Form gestiegener Kosten, die nicht vollständig durch Preissteigerungen kompensiert werden konnten. Zudem führten nach wie vor die erheblichen Mehraufwendungen in Menschen und Maschinen nicht zu den notwendigen Effizienzsteigerungen. Im Geschäftsjahr 2022/23 haben sich die Ergebniskennzahlen daher trotz weiter gestiegener Gesamtleistung verschlechtert.

Überblick über die Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022/23 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben vollumfänglich wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit kontinuierlich überwacht. Maßstab für die Überwachung waren insbesondere die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung des Vorstands sowie die Leistungsfähigkeit des Risikomanagements. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand hat uns im Berichtszeitraum regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich zeitnah und umfassend informiert. Schwerpunkte dabei waren die Liquiditäts-, Ertrags- und Finanzlage, die Unternehmensplanung (namentlich Investitions-, Personal- und Finanzplanung), der Geschäftsverlauf, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage der Gesellschaft und des Konzerns, die Risikolage und das Risikomanagement sowie der Halbjahresbericht. Darüber hinaus waren die Erörterung bestandsgefährdender Entwicklungen sowie die fortlaufende Einschätzung potenzieller Auswirkungen des Ukraine-Kriegs sowie der explosionsartig einsetzenden Inflation Gegenstand der Tätigkeiten des Aufsichtsrats. Mit der Lage und der Entwicklung von Gesellschaft und Konzern sowie den Geschäftsvorfällen im Geschäftsjahr 2022/23 haben wir uns intensiv befasst.

Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden im Einzelnen mit dem Vorstand diskutiert. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit uns ab. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge haben wir zusammen mit dem Vorstand ausführlich erörtert. Die vorgelegten Berichte haben wir auf ihre Plausibilität und Vollständigkeit hin überprüft und mit dem Vorstand, soweit notwendig, diskutiert. Darüber hinaus haben wir uns vom Vorstand ergänzende Informationen geben lassen. Die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung der Gesellschaft,

SCHUMAG

die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des internen Revisionssystems, die Leistungsfähigkeit der Unternehmensorganisation und deren Wirtschaftlichkeit hat der Aufsichtsrat kritisch hinterfragt und nach umfassender Wertung als gegeben erachtet.

Über Beschlussvorschläge des Vorstands hat der Aufsichtsrat jeweils nach gründlicher Prüfung entschieden.

Sitzungen

Insgesamt fanden im Geschäftsjahr 2022/23 vier Präsenzsitzungen des Aufsichtsrats statt (am 9. März 2023, 31. März 2023, 25. Mai 2023 und 27. September 2023). Daneben wurden acht Aufsichtsratssitzungen im Rahmen einer Telefon- bzw. Videokonferenz abgehalten (am 31. Januar 2023, 22. März 2023, 24. März 2023, 12. April 2023, 13. Juni 2023, 22. Juni 2023, 4. August 2023 und 14. September 2023).

Die Teilnahme der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder an den jeweiligen Sitzungen stellt sich wie folgt dar:

| Name | Teilnahme | Sitzungen | Anwesenheit in % |
|--------------------------------------------------------------|-----------|-----------|------------------|
| Rasim Alii | 12 | 12 | 100,00 |
| Dirk Daniel Vorsitzender des Aufsichtsrats | 12 | 12 | 100,00 |
| Karl Josef Libeaux Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats | 10 | 12 | 83,33 |
| Lucian Muntean | 12 | 12 | 100,00 |
| Catherine Noël | 12 | 12 | 100,00 |
| Yves Noël (bis 25.05.2023) | 6 | 6 | 100,00 |
| Dr. Thomas Prefi (ab 25.05.2023) | 6 | 6 | 100,00 |

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und einzelne, besonders fachkundige Mitglieder des Aufsichtsrats hatten über die Aufsichtsratssitzungen hinaus regelmäßigen Kontakt zum Vorstand. Der Vorstand informierte dabei unmittelbar und zeitnah über die aktuelle Geschäftsentwicklung und die wesentlichen Geschäftsvorfälle sowie die Maßnahmen zur strategischen Geschäftsausrichtung.

Beratungsschwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2022/23

Die Verabschiedung der jährlich abzugebende Entsprechenserklärung nach § 161 AktG war Gegenstand der Sitzung am **31. Januar 2023**.

SCHUMAG

In der Sitzung vom **9. März 2023** waren der Fortschritt der Arbeiten zum Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021/22, die wirtschaftlichen Eckdaten zum 28. Februar 2023 sowie der Forecast für das Geschäftsjahr 2022/23 auf Basis des Independent Business Review (IBR) von Ebner Stolz die Beratungsschwerpunkte. Weiterhin wurden die vom COO eingeleiteten Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung erörtert und gebilligt. Schließlich stellte der Vorstand die Vor- und Nachteile eines Wechsels des Börsensegmentes und die hiermit verbundenen Kosteneinsparungen dar. Der Aufsichtsrat stimmte zu, dass der Vorstand die Machbarkeit des Downlisting umfassend und mit hoher Priorität prüft und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen vorbereitet.

In der Sitzung am **22. März 2023** erfolgte die Erörterung der (Teil-)Rücknahme von Pensionszusagen gegenüber vormaligen Organen der Gesellschaft. Eine umfassende rechtliche Prüfung und nachfolgende Umsetzung der Rücknahme wurde beschlossen.

Am **24. März 2023** wurde der Vergütungsbericht nach § 162 AktG für das Geschäftsjahr 2021/22 verabschiedet.

In der Sitzung am **31. März 2023** waren der Jahres- und Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/22 sowie der Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021/22, die wirtschaftlichen Eckdaten zum 31. Januar 2022 sowie der Forecast für das Geschäftsjahr 2021/22 die Beratungsschwerpunkte. Weiterhin wurde die Frauenquote für den Vorstand bis zum 31. März 2026 festgelegt. Der Risikobeauftragte der Gesellschaft stellte den Risikobericht vor. Der Aufsichtsrat billigte in dieser Sitzung den durch den Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021/22 und verabschiedete den Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021/22.

Am **12. April 2023** wurde die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 25. Mai 2023 erörtert und genehmigt.

Am **25. Mai 2023** erfolgte nach Beendigung der Hauptversammlung und dem Ausscheiden von Herrn Noël und dem Eintritt von Herrn Dr. Prefi in den Aufsichtsrat eine konstituierende Aufsichtsratssitzung, in der die Nachwahl von Herrn Dr. Prefi als Mitglied des Personal- und Prüfungsausschusses stattfanden.

In der Aufsichtsratssitzung am **13. Juni 2023** wurde intensiv über die Vor- und Nachteile des Delisting in Form eines Downlisting diskutiert. Es wurde beschlossen, einen Widerruf der Zulassung der Aktien der Schumag Aktiengesellschaft zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) sowie der Börse Düsseldorf nach § 39 Abs. 2 BörsG anzustreben. Dabei sollte der Widerruf der Zulassung der Aktien zum Handel an der Börse Düsseldorf mit einem Antrag auf Einbeziehung der Aktien der Schumag Aktiengesellschaft in den Freiverkehr der Börse Düsseldorf verbunden werden. Zudem wurde der Delistingvereinbarung der Gesellschaft mit der TPPI GmbH zugestimmt.

SCHUMAG

Auf der Aufsichtsratssitzung am **22. Juni 2023** wurde das Ergebnis der rechtlichen Beratung zur Rücknahme von Pensionszusagen gegenüber vormaligen Organen vorgestellt und die konkrete Teilrücknahme beschlossen.

Die nach § 27 Abs. 1 WpÜG abzugebende gemeinsame Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat zum Delisting-Übernahmeangebot der TPPI GmbH vom 24. Juli 2023 wurde in der Aufsichtsratssitzung vom **4. August 2023** bei Enthaltung von Herrn Dr. Prefi verabschiedet.

Dem Beschluss des Vorstands, die Prüfung der rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten der Durchführung einer Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Aktionäre der Gesellschaft um bis zu EUR 4.999.998,00 einzuleiten, wurde in der Aufsichtsratssitzung vom **14. September 2023** zugestimmt.

In der Sitzung am **27. September 2023** ging es wesentlich um die wirtschaftlichen Eckdaten zum 31. August 2023, den Forecast für das Geschäftsjahr 2022/23 sowie das Budget für das Geschäftsjahr 2023/24. Darüber hinaus wurde der Stand der Umsetzung des Downlistings und der Stand der geplanten, weiteren Kapitalerhöhung sowie der Eintritt der ACC Precision Technologies B.V. als weiterer Großaktionär erörtert. Zudem wurden vom Vorstand Maßnahmen zur weiteren Stabilisierung und Effizienz der Produktion vorgestellt. Der Aufsichtsrat ging detailliert auf die Ausführungen des Vorstands ein und besprach alle relevanten Punkte intensiv. Das Budget wurde detailliert vorgestellt und Punkt für Punkt durchgesprochen. Kontrovers wurden Chancen und Risiken diskutiert. Anschließend wurde das Budget einstimmig verabschiedet. Schließlich wurde die Auflösung des Prüfungsausschusses beschlossen.

Ausschüsse

Gemäß Geschäftsordnung des Aufsichtsrats gibt es einen **Personalausschuss**, der aus den Herren Daniel (Vorsitzender), Dr. Prefi (stellvertretender Vorsitzender, ab 25. Mai 2023) sowie Alii besteht. Bis zum 25. Mai 2023 war Herr Noël Mitglied des Prüfungsausschusses (stellvertretender Vorsitzender). Der Personalausschuss hat insbesondere über den Abschluss und die Änderung bzw. Beendigung der Anstellungsverträge mit den Vorstandsmitgliedern zu beschließen. Im Berichtsjahr fand keine Sitzung des Personalausschusses statt.

Mit Beschluss vom 16. September 2019 hat der Aufsichtsrat einen **Wirtschaftsausschuss** eingerichtet, dem Herr Daniel (Vorsitzender), Herr Libeaux (stellvertretender Vorsitzender) und Frau Noël angehören. Der Wirtschaftsausschuss hat die Aufgabe, die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft sowie die Liquiditätssituation in enger Abstimmung mit dem Vorstand laufend zu überwachen. Hierzu stellt der Vorstand dem Wirtschaftsausschuss wöchentlich eine Liquiditätsplanung und -übersicht zur Verfügung. Anhand dieser Liquiditätsplanung haben Vorstand und Wirtschaftsausschuss wöchentlich die aktuellen Risiken für die Restrukturierung und ggf. erforderliche, kurzfristige Maßnahmen zur Stabilisierung des

SCHUMAG

Unternehmens erörtert. Im Berichtsjahr hat der Wirtschaftsausschuss keine separaten Sitzungen abgehalten.

Mit Beschluss vom 14. Dezember 2021 hat der Aufsichtsrat einen **Prüfungsausschuss** eingerichtet, der aus den Herren Libeaux (Vorsitzender), Daniel (stellvertretender Vorsitzender) sowie Dr. Prefi (ab 25. Mai 2023) besteht. Bis zum 25. Mai 2023 war Herr Noël Mitglied des Prüfungsausschusses. Dieser befasst sich mit der Prüfung der Rechnungslegung, der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie der Abschlussprüfung und der Compliance. Im Berichtsjahr hat der Prüfungsausschuss zwei Sitzungen abgehalten. In der Sitzung am 31. März 2023 wurden die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte für das Geschäftsjahr 2021/22 umfassend diskutiert. Am 3. April 2023 wurde in einer Telefonkonferenz beschlossen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, die Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf der seinerzeit anstehenden Hauptversammlung erneut als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/23 vorzuschlagen. Auf der Aufsichtsratssitzung vom 27. September 2023 wurde beschlossen, den Prüfungsausschuss aufzulösen, da man sich nach dem De-/Downlisting mit den zu behandelnden Aufgaben auch im Gesamtgremium befassen kann.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2022/23 regelmäßig mit der Corporate Governance des Unternehmens beschäftigt. Hierbei hat er auch regelmäßig selbst beurteilt, wie wirksam der Aufsichtsrat und seinen Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Die aktuelle Entsprechenserklärung wurde vom Aufsichtsrat genehmigt und die Zugänglichmachung dieser Entsprechenserklärung gemäß § 161 Satz 2 AktG durch den Vorstand zum 31. Januar 2023 freigegeben. Die Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Die Schumag Aktiengesellschaft entsprach weitgehend den Empfehlungen des DCGK in der im Bundesanzeiger am 20. März 2020 bekannt gemachten Fassung vom 16. Dezember 2019 bis zur Bekanntmachung der Neufassung des DCGK im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022 in der Fassung vom 28. April 2022 und entspricht seitdem weitgehend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022. Die Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Übrigen verwiesen wird, wurde erörtert und vom Aufsichtsrat ebenfalls einstimmig genehmigt.

Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2022/23 regelmäßig die ihnen eingeräumte Möglichkeit genutzt, sich bei Mitarbeitern der Schumag Aktiengesellschaft und in Abstimmung mit der Gesellschaft auch deren externen Beratern mit Fragen zu ihrer Tätigkeit zu informieren. Zudem ist gewährleistet, dass der Aufsichtsrat über sich ergebende Änderungen und Verpflichtungen aus ihrer Tätigkeit rechtzeitig durch die Gesellschaft informiert wird. Regelmäßige Aus- und

SCHUMAG

Fortbildungsmaßnahmen im Sinne von Schulungen oder Seminaren sind nicht vorgesehen und werden lediglich bei Bedarf durchgeführt. Eine Schulung bzw. ein Seminar ist im Geschäftsjahr 2022/23 nicht durchgeführt worden.

Jahres- und Konzernabschluss

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Konzernabschluss zum 30. September 2023, der zusammengefasste Lagebericht für die Aktiengesellschaft und den Konzern für das Geschäftsjahr 2022/23 (der den erläuternden Bericht zu den Angaben nach § 289a Abs. 1 bzw. § 315a Abs. 1 HGB umfasst) sowie die Buchführung wurden durch die von der Hauptversammlung am 25. Mai 2023 zum Abschlussprüfer bzw. Konzernabschlussprüfer gewählte Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Er hat insbesondere ein angemessenes und den Anforderungen des Unternehmens entsprechendes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet, das nach seiner Konzeption und tatsächlichen Handhabung geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 16. August 2024 hat sich der Aufsichtsrat unter Hinzuziehung der Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 30. September 2023 befasst. Die Abschlussprüfer stellten die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts vor. Die Prüfungsberichte mit den Bestätigungsvermerken des Abschlussprüfers lagen vor. Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte für das Geschäftsjahr 2022/23 wurden von den Abschlussprüfern mit Vorstand und Aufsichtsrat ausführlich erörtert. Gegenstand der Erörterungen waren insbesondere Einzelfragen zu Bilanzansätzen und zur Bewertung und das interne Kontrollsystem. Dabei wurde vor allem die seitens des Vorstands getroffene Annahme der Bilanzierung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie die seitens des Abschlussprüfers in den Bestätigungsvermerken bzw. in den Prüfungsberichten gegebenen Hinweise auf bestandsgefährdende Risiken ausgiebig besprochen.

Die Berichte des Abschlussprüfers wurden vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Das abschließende Ergebnis der eigenen Prüfung des Aufsichtsrats entspricht vollständig dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer. Der Aufsichtsrat sieht keinen Anlass, Einwendungen gegen die vorgelegten Abschlüsse sowie Berichte zu erheben.

SCHUMAG

Der Aufsichtsrat hat am 16. August 2024 den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022/23 der Schumag Aktiengesellschaft gebilligt. Der Jahresabschluss der Schumag Aktiengesellschaft ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Vorstand und Aufsichtsrat können jedoch nicht ausschließen, dass bezüglich der Feststellung bzw. Billigung durch den Aufsichtsrat Unwirksamkeitsrisiken bestehen, da die in § 264 HGB und § 171 AktG geregelten Fristen für die Aufstellung und Prüfung der Abschlüsse nicht eingehalten werden konnten. Aus Gründen rechtlicher Vorsorge legen Vorstand und Aufsichtsrat daher der Hauptversammlung den Jahresabschluss zum 30. September 2023 zur Feststellung und den Konzernabschluss zum 30. September 2023 zur Billigung vor.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Im Geschäftsjahr 2022/23 ergab sich in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats folgende Veränderung:

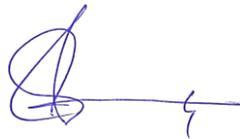
Herr Yves Noël hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 25. Mai 2023 niedergelegt. Durch die Hauptversammlung vom 25. Mai 2023 wurde Herr Dr. Thomas Prefi (für den ausgeschiedenen Herrn Yves Noël) in den Aufsichtsrat nachgewählt.

In der Zusammensetzung des Vorstands ergaben sich im Berichtsjahr keine Änderungen.

Der Aufsichtsrat dankt an dieser Stelle ganz besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretern für ihren erneut engagierten und sehr qualifizierten Einsatz sowie für ihre Zusammenarbeit im Sinne der Schumag Aktiengesellschaft.

Aachen, 16. August 2024

Der Aufsichtsrat



Dirk Daniel

Vorsitzender des Aufsichtsrats